

Störungen in Klängen und anderswo

Theaterfestival euro-scene Leipzig bringt „Tonstörung“ auf den Bühnen der Stadt

Die euro-scene Leipzig findet vom **08. – 13. November 2011 zum 21. Mal** statt. Das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters zeigt **12 Gastspiele aus 12 Ländern in 25 Vorstellungen und 10 Spielstätten**. Das Spektrum umfasst Tanz- und Sprechtheater, musikalische Bühnenformen, Performances und ein Stück für Kinder, darunter 7 Deutschlandpremierer. Die euro-scene Leipzig besitzt einen **festen Platz in der europäischen Festivallandschaft**. Die **Schirmherrschaft** für das Festival übernahm Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig.

Das Festival steht diesmal unter dem **Motto „Tonstörung“**. „**Musik und Klänge spielen natürlich eine große Rolle. Doch Störungen finden sich auch innerhalb gesellschaftlicher und zwischenmenschlicher Strukturen sowie in ästhetischen Formen**“, so **Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff**. Die Gastspiele zeigen eigenwillige, starke Handschriften wichtiger Regisseure und Choreografen aus ganz Europa. Nach dem 20. Festivaljubiläum 2010 werden vor allem **für Leipzig neue Künstler** vorgestellt – Namen, die für die europäische Theater- und Tanzlandschaft prägend sind, gehören dazu ebenso wie noch unbekanntere Compagnien. Dennoch wird die Linie des **Wiedersehens mit vertrauten Compagnien** punktuell auch weiterhin fortgesetzt.

Die **Festivalleröffnung** findet diesmal im Konzertsaal **Gewandhaus zu Leipzig** statt. Dem Erwartungsdruck an diesen berühmten Ort kann nur durch eine gewisse Verweigerung der Superlative begegnet werden. Dabei stehen **zwei experimentelle Gastspiele aus Osteuropa** für die ästhetische Vielfalt der euro-scene Leipzig: das choreografische Konzert „Srh“ („Beben“) mit der **Komposition von Milko Lazar in der Choreografie von Matjaž Farič aus Ljubljana** und die musikalische Performance „Concerto“ von **Ivo Dimchev aus Sofia**. Als weiterer osteuropäischer Höhepunkt kommt das Musiktheaterstück „Antica“ von **Branko Brezovec mit dem Narodni Teatar (Nationaltheater) Vojdan Ćernodrinski aus Prilep / Mazedonien** erstmals nach Deutschland.

Der Tanz ist üppig vertreten durch **Josef Nadj, Orléans**, bekannt durch seine drei Choreografien bei der euro-scene Leipzig 2008, **Israel Galván, Sevilla**, der den Flamenco hinreißend innovativ interpretiert, und **Palle Granhøj, Aarhus**, mit einem humorvollen Tanzstück nach Musik von Gustav Mahler. Als Festivalabschluss wird die **Schweizer Compagnie Alias** mit der Choreografie „Sideways rain“ („Regen von der Seite“) von **Guilherme Bothelo** zu sehen sein.

Nachdem fünf Jahre lang die **Carte blanche** – die Auswahl eines Gastspiels – durch jeweils ein Mitglied des künstlerischen Festivalbeirats übernommen wurde, geht diese „Weiße Karte“ in der nächsten Etappe jetzt an einen Künstler. Den Anfang macht in diesem Jahr **Josef Nadj**, Leiter des Centre chorégraphique national d'Orléans, der „**E.I.O**“ von **Dragana Bulut, Belgrad, Maria Baroncea & Eduard Gabia, Bukarest**, wählte. Diese ungewöhnliche Performance mit den Zuschauern als Darsteller wurde mit dem „Prix Jardin d'Europe“ 2010 in Istanbul ausgezeichnet.

Die Performancegruppe **She She Pop, Berlin**, gastiert mit „Testament“, das mit Preisen geradezu überschüttet wird. Und als zauberhaftes Kinderstück ist „Der Fischer und seine Frau“ der **Leipziger Künstler Berndt Stübner & Werner Stiefel** zu sehen. Zum 10. Mal findet der beliebte **Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“** nach einer Konzeption von Alain Platel, Gent, statt (Bewerbungen bis 05.09.).

Die euro-scene Leipzig wird finanziert durch die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen. Hauptpartner ist das BMW Werk Leipzig. Partner sind das Hotel Holiday Inn Garden Court, Messedruck, Café-Restaurant Telegraph und Ring-Café. Das Festival findet mit Unterstützung zahlreicher Botschaften und Kulturinstitutionen statt. Kulturpartner ist MDR Figaro, Medienpartner sind ZDFkultur und info tv Leipzig.

Ann-Elisabeth Wolff

Infos und Kontakt: euro-scene Leipzig, Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig,
Tel. (0341) 980 02 84 / info@euro-scene.de / www.euro-scene.de